

Unsterblichkeit

Vom geheimen Leben der Seele
und der Überwindung des Todes



von

Dr. Carl Vogl



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2020
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Fotokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903302-08-2

Inhaltsübersicht

	Seite
Der Baum des Lebens	7
Das ursprüngliche Erlebnis	9
Die Anderwelt. — Frau d'Esperance. — Die Realität des Unsichtbaren. — Dostojewsky als Epileptiker. — Fernschau. — Doppelleben. — Geburt und Tod. — Altägypten. — Menschenopfer in Dahome. — Unsichtbarkeit. — Die Seele. — William Crookes' Beobachtungen. — Frau Pipers Mediumschaft. — Religion. — Kindheitserlebnisse. — Magie. — Mythos und Sage. — Der Mittler. — Der Priester. — Die Mysterien der Alten. — Feuerlaufen bei den Südsee-Insulanern (mana). — Richet in der Villa Noël. — Jacolliot in Indien.	
Die Krone des Lebens	45
Platos Höhlenbewohner. — Das Christentum. — Die salz- und lichtlose Welt. — Die neue Weltzeit. — Neue Wertung des Todes. — Jenseitigkeit. — Der Gottgesalbte. — Lebensbejahung. — Staats- und Weltklugheit (Obrigkeit, Krieg). — Sakramente. — Herzenskultur. — Heiligkeitsideal. — Ekstase. — Indische Lebensweisheit. — brahman = âtman. — Traum und Wirklichkeit. — Gott. — Wiederverkörperung. — Karma. — Nirvâna. — Mystik. — Die Lebensstadien. — Buddha. — Die Konzentration. — Die Magie. — Gebetserhörung. — Das Wunder. — Askese. — Yoga. — Samâdhi. — Zauberkräfte. — Die Seele. — Schlaf, Traum, Tod. — Der Seelenbegriff. — Karma. — Christentum und indische Weisheit.	
Das Diesseits	89
Der Tod. — Neuorientierung. — Die Todesfurcht. — Die neue Zeit (Aufklärung und Rationalismus). — Wieland. — Voltaire. — Die Vernunftwahrheiten. — Ausschließende Diesseitigkeit. — Nietzsches Herrenmenschentum. — Ewige Wiederkunft. — Kaiser und Galiläer. — Die Fran-	

zösische Revolution. — Der Wandel der Zeiten. — Der Kapitalismus. — Der königliche Kaufmann. — Diesseitsoptimismus. — Die Betrogenen und Enterbten. — Diesseitsmoral. — Das Jahrhundert der Arbeit. — Die Wahrheitserkenntnis. — Das Mysterium. — Auseinandersetzung mit dem Tode. — Die Selbsttötung (David Hume, Theodor Schultze). — Todesfurcht. — Versuche ihrer Überwindung. — G. Th. Fechner. — Unsterblichkeit der lebenden Substanz. — Die Weltübel des Todes und der Geburt (F. W. Beck). — Jenseits des Bestehenden.

Was ist Wirklichkeit?

125

Ursprüngliches Menschentum. — Bild und Sache. — Name und Sache. — Magisches Können. — Was ist Wirklichkeit? — Sinneswahrnehmung. — Wirklichkeit und Schein. — Nutzungswert der Erkenntnisse. — Harmonisches Weltbild. — Die Menschenwelt. — Das „Ding an sich“. — Allgemeingültigkeit und Notwendigkeit. — Das „transzendente Sollen“ und der „Pragmatismus“. — Der Ekstatiker. — Der Traum. — Das kontinuierliche Träumen. — Der Wahrtraum. — Das Miteinanderträumen. — Der prophetische Traum. — Die Telepathie. — Naum Kottiks „Emanation der psychophysischen Energie“. — Psychometrie. — Spuk. — Mängel der Erklärung durch Telepathie. — Raum und Zeit. — Unzählige Weltmöglichkeiten. — Das *lebendige* Vorstellen. — Gespenster lebender Personen. — Urschöpferkraft. — Hypnose. — Negative Halluzinationen. — Hysterie. — Die Magie als experimentelle Naturwissenschaft (Staudenmaier). — Halluzinationen. — Phantome. — Entlarvungen von Medien. — Ausscheidung des Empfindungs- und Bewegungsvermögens (de Rochas). — Baraducs Experiment. — v. Schrenck-Notzings Materialisationsphänomene. — Was ist Materie? — Sekundäre Personifikationen. — Das Unterbewusste. — Léonie B. — Das Unterbewusstsein. — Der magische Seelengrund. — Das „Vorstellen“. — Religion. — Neuschöpfung von Wirklichkeit. — Schöpferische Hypnose. — Doppelgängertum. — Hexenflug. — Der Paranoiker. — Was ist Persönlichkeit? — Fortleben der Persönlichkeit. — Fremde Intelligenzen. — Helene Smith. — Die Welt des magischen Seins. — Das Problem der Wirklichkeit. — Die offizielle Weltwirklichkeit. — Wirklichkeit und Vorstellung. — Der Mensch das Maß aller Dinge. —

Wirklich — Nichtwirklich. — Materielle Neuschöpfungen
des magischen Könnens. — Die Magie der Naturvölker. —
Problemesehen. — Erlebenwollen. — Das kritische Erle-
ben. — Die lebendige Ich-Potenz. — Seele und Leib. —
Lebensanschauung gegen Lebensanschauung. — Der Ge-
winn. — Die Todesüberwindung.

Unsterblichkeit	213
Anmerkungen und Literaturnachweis	216





Der Baum des Lebens

Er stand im Paradiesesgarten im Lande der aufgehenden Sonne, unbekannt noch dem ersten Menschenpaar. Nur vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen wusste der Mensch. Von dessen Früchten sollte er nicht essen. Dennoch aß er, und da waren ihm die Augen aufgegangen und er war der Wissenden einer geworden. Wissend wie Gott, der böse nämlich, Gott Jahwe, der Herr des Gartens, derselbe, der ihm verboten hatte zu essen vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. Der verjagte ihn nun aus dem Garten hinaus in Elend, Kummer und Mühe — damit er nicht etwa seine Hand ausstrecke und auch noch äße vom Baum des Lebens und ewig lebe im Paradies und gar kein Unterschied mehr wäre zwischen ihm und Gott.

Seitdem sucht der Mensch, das Kind jenes Paradiesesmenschen, den Baum des Lebens. Er sucht ihn da und dort und alle tausend Jahre einmal glaubt er ihn gefunden zu haben. Und dann ist er's doch nicht gewesen. Und wir suchen weiter. Suchen ist Menschenlos!

Aber einst — soll er doch noch gefunden werden dieser Baum des Lebens. Dann hat der Mensch besiegt den eifersüchtig-bösen Gott, den Wächter des herrlichen Baums — dann aber ist der Mensch nicht mehr Mensch, sondern Engel, Dämon, Gott, Brahman — —

Die folgenden Seiten sollen dartun, wie unsterbliches Wesen sich offenbart zunächst im ursprünglichen Erleben.